

Legende: rgf = ruhegehaltfähig, nrgf = nicht ruhegehaltfähig, GrG = Grundgehalt, RG = Ruhegehalt, LV = Lehrverpflichtung, graue Markierung in LBV = analog LBG (daher in beiden Tab. aufgeführt)

LBG	Saarland (SL)			
Arten der Zusatz- bezüge / variable Gehaltsbestandteile	Vergaberahmen (Leistungsbezüge) / Zuschläge (Min.-Max.-Anteile) Prof.			Juniorprof. / Juniordoz.
	Allgemein	Forschung	Lehre (Hochschuldoz.)	
<b>Berufungsleistungs- bezüge / Bleibe- leistungsbezüge</b>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u> <u>betrifft:</u> W2, W3: HS- Prof.; W3: Präsident d. Uni. d. Saarlandes, Vizepräsident für Verwaltung u. Wirtschaftsführung d. Uni. d. Saarlandes, Rektor d. HS für Technik u. Wirtschaft d. Saarlandes befr., unbefr. o. als Einmalzahlung</p> <p><u>Kriterien:</u> Qualifikation, Evaluationsergebnisse, Bewerberlage, Arbeitsmarktsituation <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge): <i>befristet / unbefristet</i></p> <p>1. befr.: bei wiederholter Vergabe rgf bis max. 40% d. GrG nach 10 J.;</p> <p>2. mehrere befr.+ rgf: Berücksichtigung d. höchsten Betrages für RG</p> <p>3. befr. o. unbefr.: können über 40% d. GrG hinaus für rgf erklärt werden</p> <p><u>Verweis auf gesetzl. Verordnung hinsichtlich:</u></p> <p>1. Gewährung u. Bemessung d. Leist.bezüge, 2. RG-Fähigkeit befr. Leist.bezüge u. Überschreitung d. Vom-Hundert-Satzes, 3. Einhaltung d. Vergaberahmens durch d. HS 4. Teilnahme v. Leistungsbezügen an Besoldungsanpassungen</p>	-	-	-

<p><b>besondere Leistungsbezüge</b></p>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u>  <u>betrifft:</u>  W2, W3: HS- Prof.;  W3: Präsident d. Uni. d. Saarlandes, Vizepräsident für Verwaltung u. Wirtschaftsführung d. Uni. d. Saarlandes, Rektor d. HS für Technik u. Wirtschaft d. Saarlandes  überdurchschnittl. Leist. über mehrere J. in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung, Nachwuchsförderung als Einmalzahlung o. mtl. Zahlung (befr. auf 5 J.); im Anschluss an Befristung, unbefr. Vergabe mögl.  bes. Leist.bezüge sind ausgeschlossen bei gleichzeitigem Funktionsleist.bezug o. bei Gewährung v. Forschungs- u./o. Lehrzulage für dasselbe Forschungsvorhaben  <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge):  <u>befristet / unbefristet</u>  1. befr.:  bei wiederholter Vergabe rgf bis max. 40% d. GrG nach 10 J.;  2. mehrere befr.+ rgf:  Berücksichtigung d. höchsten Betrages für RG  3. befr. o. unbefr.:  können über 40% d. GrG hinaus für rgf erklärt werden  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung hinsichtlich:</u>  1. Gewährung u. Bemessung d. Leist.bezüge,  2. RG-Fähigkeit befr. Leist.bezüge u. Überschreitung d. Vom-Hundert-Satzes,  3. Einhaltung d. Vergaberahmens durch d. HS  4. Teilnahme v. Leistungsbezügen an Besoldungsanpassungen</p>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u>  a) <u>betrifft:</u>  W2, W3: HS- Prof.;  W3: Präsident d. Uni. d. Saarlandes, Vizepräsident für Verwaltung u. Wirtschaftsführung d. Uni. d. Saarlandes, Rektor d. HS für Technik u. Wirtschaft d. Saarlandes  überdurchschnittl. Leist. über mehrere J. in <u>Forschung</u>, Lehre, Kunst, Weiterbildung, Nachwuchsförderung (vgl. Spalte 2)  b) <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  bei teilw. o. vollständiger Finanzierung v. Forschungs- o. Lehrvorhaben aus Drittmitteln kann dem einwerbenden HS-Lehrer Forschungs- oder Lehrzulage gewährt werden (dürfen insgesamt d. Jahresgrundgehalt d. Prof.s nicht überschreiten)  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung hinsichtlich:</u>  Grundsätzen, Zuständigkeiten, Verfahren für d. Ausgestaltung d. Hochschullehrerbesoldung bzgl. Forschungs- u. Lehrzulagen</p>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u>  a) <u>betrifft:</u>  W2, W3: HS- Prof.;  W3: Präsident d. Uni. d. Saarlandes, Vizepräsident für Verwaltung u. Wirtschaftsführung d. Uni. d. Saarlandes, Rektor d. HS für Technik u. Wirtschaft d. Saarlandes  überdurchschnittl. Leist. über mehrere J. in Forschung, <u>Lehre</u>, Kunst, Weiterbildung, Nachwuchsförderung (vgl. Spalte 2)  b) <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  bei teilw. o. vollständiger Finanzierung v. Forschungs- o. Lehrvorhaben aus Drittmitteln kann dem einwerbenden HS-Lehrer Forschungs- oder Lehrzulage gewährt werden (dürfen insgesamt d. Jahresgrundgehalt d. Prof.s nicht überschreiten)  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung hinsichtlich:</u>  Grundsätzen, Zuständigkeiten, Verfahren für d. Ausgestaltung d. Hochschullehrerbesoldung bzgl. Forschungs- u. Lehrzulagen <u>¶</u></p>	
---	---	---	--	--

<b>Funktions- leistungsbezüge</b>	<u>Besoldungsgr.W2, W3 für Funktionsdauer (befr.) – betrifft:</u> hauptauml. Funktionen / bes. Aufgaben in HS-Leitung / HS-Selbstverwaltung / HS-Leitung <u>Kriterien:</u> abhängig v. Aufgabe u. damit verbundener Verantwortung u. Belastung, Größe u. Bedeutung d. HS <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung hinsichtlich:</u> 1. Gewährung u. Bemessung d. Leist.bezüge, 2. RG-Fähigkeit befr. Leist.bezüge u. Überschreitung d. Vom-Hundert-Satzes, 3. Einhaltung d. Vergaberahmens durch d. HS 4. Teilnahme v. Leistungsbezügen an Besoldungsanpassungen	-	-	-
---------------------------------------	--	---	---	---

Quelle: Saarländisches Besoldungsgesetz (SBesG) - vom 9. Mai 1958\_zuletzt geändert\_8. Dezember 2010

LBV	Saarland (SL)			
Arten der Zusatz- bezüge / variable Gehaltsbestandteile	Vergaberahmen (Leistungsbezüge) / Zuschläge (Min.-Max.-Anteile) Prof.			Juniorprof. / Juniordoz.
	Allgemein	Forschung	Lehre (Hochschuldoz.)	
<b>Berufungsleistungs- bezüge / Bleibe- leistungsbezüge</b>	<p><u>Besoldungsgruppe W:</u> - betrifft: W2, W3: Prof. W: hauptamtl. Leiter u. Mitglieder v. HS- Leitungsgremien, d. nicht Prof. sind Gewährung v. Leist.bezügen auf Antrag d. Prof. über Dekan / Fachbereichsvorsitzenden an d. HS- Leitung (Uni.präsidenten u. hauptamtl. Vizepräsident d. Uni. d. Saarlandes u. Rektor d. HS für Technik und Wirtschaft des Saarlandes richten Antrag an zuständiges Ministerium) HS-Leitung erlässt Richtlinien zur Gewährung v. Leist.bezügen <i>Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge:</i> Gewährung aufgrund v. Zielvereinbarungen <u>Voraussetzungen (nach Festlegung HS):</u> <i>Bleibeleist.bezüge:</i> Einstellungsangebot anderen Arbeitgebers befr. (auf 5 J.), unbefr. o. als Einmalzahlung <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge): 1. befr: bei wiederholter Vergabe rgf bis max. 40% d. GrG nach 10 J.; 2. abweichend davon können d. HS 2.1 für rgf erklären: a) 5% d. W2 u. W3-Stellen: bis max. 60% d. GrG b) 5% d. W2 u. W3-Stellen: bis max. 80% d. GrG 2.2 die Quote v. 40% RG-Fähigkeit (siehe oben: 1.) für 7,5% d. Planstellen überschreiten, wenn d. HS dafür einen Versorgungszuschlag v. 30% aus den für rgf erklärten Leist.bezügen (siehe oben: 2.1 a) u. b)) an das Land abführt</p>	-	-	-

<p><b>besondere Leistungsbezüge</b></p>	<p><u>Besoldungsgruppe W:</u> - betrifft: W2, W3: Prof.  W: hauptamtl. Leiter u. Mitglieder v. HS-Leitungsgremien, d. nicht Prof. sind  Gewährung v. Leist.bezügen auf Antrag d. Prof. über Dekan /  Fachbereichsvorsitzenden an d. HS-Leitung (Uni.präsidenten u. hauptamtl. Vizepräsident d. Uni. d. Saarlandes u. Rektor d. HS für Technik und Wirtschaft des Saarlandes richten Antrag an zuständiges Ministerium)  HS-Leitung erlässt Richtlinien zur Gewährung v. Leist.bezügen  <u>Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge:</u>  Gewährung aufgrund v. Zielvereinbarungen  <u>Kriterien:</u>  werden v. HS in ihren Richtlinien auf Vorschlag der Fakultäten / Fachbereiche festgelegt  als Einmalzahlung o. mtl. Zahlung (befr. auf 5 J.); im Anschluss an Befristung, unbefr. Vergabe mögl.  <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge):  1. befr.:  bei wiederholter Vergabe rgf bis max. 40% d. GrG nach 10 J.;  2. abweichend davon können d. HS 2.1 für rgf erklären:  a) 5% d. W2 u. W3-Stellen: bis max. 60% d. GrG  b) 5% d. W2 u. W3-Stellen: bis max. 80% d. GrG  2.2 die Quote v. 40% RG-Fähigkeit (siehe oben: 1.) für 7,5% d. Planstellen überschreiten, wenn d. HS dafür einen Versorgungszuschlag v. 30% aus den für rgf erklärten Leist.bezügen (siehe oben: 2.1 a) u. b)) an das Land abführt  <u>Vergaberahmen für bes. Leist.bezüge:</u>  min. 20% d. insgesamt zur Verfügung stehenden Vergaberahmens d. HS</p>	<p><u>Besoldungsgruppe W:</u> - betrifft: Prof.  <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  aus Drittmitteln  dürfen insgesamt d. Jahresgrundgehalt d. Prof.s nicht überschreiten</p>	<p><u>Besoldungsgruppe W:</u> - betrifft: Prof.  <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  aus Drittmitteln  dürfen insgesamt d. Jahresgrundgehalt d. Prof.s nicht überschreiten  Zulage für d. Durchführung v. Lehrvorhaben nur, wenn d. entsprechende Lehrtätigkeit nicht auf d. LV angerechnet wird</p>	<p>-</p>
---	---	---	---	----------

<p><b>Funktions- leistungsbezüge</b></p>	<p><u>Besoldungsgruppe W:</u> - betrifft: W2, W3: Prof. W: hauptamtl. Leiter u. Mitglieder v. HS- Leitungsgremien, d. nicht Prof. sind Gewährung v. Leist.bezügen auf Antrag d. Prof. über Dekan / Fachbereichsvorsitzenden an d. HS- Leitung (Uni.präsidenten u. hauptamtl. Vizepräsident d. Uni. d. Saarlandes u. Rektor d. HS für Technik und Wirtschaft des Saarlandes richten Antrag an zuständiges Ministerium) HS-Leitung erlässt Richtlinien zur Gewährung v. Leist.bezügen <u>Gewährung v. Funktionsleist.bezügen für folgende Ämter:</u> 1. Uni.präsidenten, 2. hauptamtl. Vizepräsident d. Uni. d. Saarlandes, 3. Rektor d. HS für Technik u. Wirtschaft d. Saarlandes, 4. Rektor d. HS für Musik Saar, 5. Rektor d. HS d. Bildenden Künste – Saar <u>Kriterien:</u> Kriterien u. Höhe für bes. Aufgaben in HS-Selbstverwaltung / HS-Leitung regeln HS über d. genannten Ämter (siehe oben: 1.-5.) hinaus, weiterhin in Richtlinien <u>Bemessung / Höhe:</u> ganz o. teilw. aufgrund v. Zielvereinbarungen <u>RG-Fähigkeit:</u> keine Angaben</p>	-	-	-
--	--	---	---	---

Quelle: Saarländische Verordnung über Leistungsbezüge sowie Forschungs- und Lehrzulagen für Prof. - vom 3. Januar 2005\_zuletzt geändert\_24. Juni 2010

#### Bemerkungen:

- „Der Anteil der W 3-Planstellen an der Gesamtzahl der W 2- und W 3-Stellen an der Universität des Saarlandes, gleichgestellten Hochschulen und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes wird durch das Haushaltsgesetz festgelegt.“ (LBG, § 8)
- „Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft bestimmt im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport und dem Ministerium der Finanzen durch Rechtsverordnung das Nähere über die Grundsätze, Zuständigkeiten und Verfahren für die Ausgestaltung der Hochschullehrerbesoldung [...]. Dabei sollen den Hochschulen weitgehende Entscheidungsspielräume eingeräumt werden. Es können insbesondere Regelungen getroffen werden
  1. zur Gewährung und Bemessung der Leistungsbezüge,
  2. zur Ruhegehaltfähigkeit befristet gewährter Leistungsbezüge und zur Überschreitung des Vom-Hundert-Satzes [...]
  3. über die Teilnahme von Leistungsbezügen [...] an den prozentualen Besoldungsanpassungen,
  4. zur Einhaltung des Vergaberahmens durch die Hochschulen.“ (LBG, § 12)

#### Zusätze SL:

Besoldungsdurchschnitt UNI des Saarlandes: 73000 €/Jahr (LBG, § 9)

Besoldungsdurchschnitt HS für Technik u. Wirtschaft des Saarlandes: 59000 €/Jahr (LBG, § 9)

[„Überschreitungen des Besoldungsdurchschnitts bedürfen einer Regelung durch das Haushaltsgesetz. Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport und dem Ministerium der Finanzen den Besoldungsdurchschnitt unter Berücksichtigung von regelmäßigen Besoldungsanpassungen und der Besoldungs- und Stellenstruktur neu festzusetzen und bekannt zu machen.“ (LBG, § 11, Abs 9)]

*Grundgehaltssätze* – Abweichende Bestimmung von Grundgehaltssätzen:

- „Für Beamte [...] für die nach dem 31. Dezember 2010 ein Anspruch auf Dienstbezüge aus einem der nachstehend genannten Ämter entsteht, vermindert sich das Grundgehalt [...] bei einem Amt der Besoldungsgruppe W 1 um 370,00 Euro; die Verminderung des Grundgehalts erfolgt für die Dauer von zwei Jahren nach Entstehung des Anspruchs. [...] Der Dienstherr kann in begründeten Ausnahmefällen bei einem Mangel an geeigneten Bewerbern von der Verminderung absehen.“ (LBG, § 3b)

- *Vergaberahmen:*

- „Die Hochschulen entscheiden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel über Vergabe und Höhe der Leistungsbezüge [...]“ (LBV, § 2)

- „Für Besondere Leistungsbezüge sollen mindestens 20 vom Hundert des der Hochschule insgesamt zur Verfügung stehenden Vergaberahmens ausgebracht werden.“ [...] LBV, § 6)